

Christen, Ada: Die Rosen duften, die Luft weht lind (1870)

- 1 Die Rosen duften, die Luft weht lind,
- 2 Der Flieder am Fenster rauscht,
- 3 Die Flechten glättet das junge Kind
- 4 Und summet, kichert und lauscht.

- 5 Sie lauschet hinab zum grünen See
- 6 Und lächelt in's Mondenlicht,
- 7 So keusch wie der weiche Blüthenschnee
- 8 Ist auch ihr liebes Gesicht.

- 9 Und leise wie in der Sommernacht
- 10 Der Thau von den Blättern tropft,
- 11 Wie die Lerchen zwitschern schlummersacht,
- 12 So leise das Herz ihr klopft.

- 13 Sie schließt das Fenster und löscht das Licht,
- 14 Sinkt vor dem Bett in die Knie,
- 15 Ihr lächelndes rothes Mündlein spricht:
- 16 »gegrüßet seist Du,

(Textopus: Die Rosen duften, die Luft weht lind. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43212>)